

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)**

### **a) zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksache 16/10389 –**

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Überführung der Anteilsrechte an der Volkswagenwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung in private Hand**

### **b) zu dem Gesetzentwurf der Abgeordneten Dorothee Menzner, Dr. Diether Dehm, Dr. Barbara Höll, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE. – Drucksache 16/8449 –**

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des VW-Gesetzes**

#### **A. Problem**

Zu den Buchstaben a und b

Nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 23. Oktober 2007 (Rechtssache C-112/05) hat die Bundesrepublik Deutschland gegen europäisches Recht verstoßen, indem sie bestimmte Vorschriften des Gesetzes über die Überführung der Anteilsrechte an der Volkswagenwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung in private Hand vom 21. Juli 1960 (VW-Gesetz) beibehalten hat. Das Urteil muss in nationales Recht umgesetzt werden.

#### **B. Lösung**

Zu Buchstabe a

Annahme des Gesetzentwurfs der Bundesregierung auf Drucksache 16/10389, der die ersatzlose Aufhebung der vom EuGH als mit dem europäischen Recht nicht vereinbar bezeichneten Vorschriften (§§ 2 und 4 Absatz 1 des VW-Gesetzes und § 101 Absatz 2 Satz 5 des Aktiengesetzes) vorsieht.

**Annahme des Gesetzentwurfs auf Drucksache 16/10389 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP**

Zu Buchstabe b

Ablehnung des Gesetzentwurfs auf Drucksache 16/8449, der zwar ebenfalls die Aufhebung der vom EuGH beanstandeten Vorschrift des § 2 des VW-Gesetzes zur Stimmrechtsbeschränkung vorsieht, jedoch eine modifizierte Beibehaltung der Vorschrift des § 4 Absatz 1 zur Berechtigung des Bundes und des Landes Niedersachsen zur Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat von VW vorschlägt.

**Ablehnung des Gesetzentwurfs auf Drucksache 16/8449 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Gesetzentwurfs auf Drucksache 16/8449 und Ablehnung des Gesetzentwurfs auf Drucksache 16/10389.

#### **D. Kosten**

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

- a) den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/10389 unverändert anzunehmen;
- b) den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/8449 abzulehnen.

Berlin, den 12. November 2008

### **Der Rechtsausschuss**

**Andreas Schmidt (Mülheim)**  
Vorsitzender

**Michael Grosse-Brömer**  
Berichtersteller

**Joachim Stünker**  
Berichtersteller

**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**  
Berichterstellerin

**Wolfgang Neskovic**  
Berichtersteller

**Jerzy Montag**  
Berichtersteller

## Bericht der Abgeordneten Michael Grosse-Brömer, Joachim Stünker, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Wolfgang Neskovic und Jerzy Montag

### I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Gesetzentwurf auf **Drucksache 16/10389** in seiner 183. Sitzung am 16. Oktober 2008 in erster Lesung beraten und dem Rechtsausschuss zur federführenden Beratung sowie dem Finanzausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur Mitberatung überwiesen. Den Gesetzentwurf auf **Drucksache 16/8449** hat er in seiner 157. Sitzung am 24. April 2008 in erster Lesung beraten und dem Rechtsausschuss zur federführenden Beratung sowie dem Finanzausschuss, dem Ausschuss für Wirtschaft und Technologie und dem Ausschuss für Arbeit und Soziales zur Mitberatung überwiesen.

### II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Finanzausschuss** hat die Vorlagen auf Drucksachen 16/10389 und 16/8449 in seiner 105. Sitzung am 12. November 2008 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. beschlossen zu empfehlen, den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/10389 anzunehmen. Ferner hat er mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. beschlossen zu empfehlen, den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/8449 abzulehnen.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat die Vorlagen auf Drucksachen 16/10389 und 16/8449 in seiner 74. Sitzung am 12. November 2008 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP beschlossen zu empfehlen, den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/10389 anzunehmen. Die hierzu eingebrachten Änderungsanträge der Fraktion der FDP auf Aus-

schussdrucksachen 16(9)1236 und 16(9)1237 wurden jeweils mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. abgelehnt.

Ferner hat der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen zu empfehlen, den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/8449 abzulehnen.

Der **Ausschuss für Arbeit und Soziales** hat die Vorlage auf Drucksache 16/8449 in seiner Sitzung am 12. November 2008 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen zu empfehlen, den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/8449 abzulehnen.

### III. Beratung im federführenden Ausschuss

Der **Rechtsausschuss** hat die Vorlagen auf Drucksachen 16/10389 und 16/8449 in seiner 117. Sitzung am 12. November 2008 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP beschlossen zu empfehlen, den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/10389 unverändert anzunehmen. Ferner hat er mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. beschlossen zu empfehlen, den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/8449 abzulehnen.

Bei der Beratung der Gesetzentwürfe lag den Berichterstattern eine Petition vor.

Berlin, den 12. November 2008

**Michael Grosse-Brömer**  
Berichterstatter

**Joachim Stünker**  
Berichterstatter

**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**  
Berichterstatterin

**Wolfgang Neskovic**  
Berichterstatter

**Jerzy Montag**  
Berichterstatter